

INHALTSVERZEICHNIS

BARBARA HUNFELD, JÖRG PAULUS, MONIKA SCHMITZ-EMANS, RALF SIMON Editorial	VII
FRANZISKA FREI GERLACH Idyllen-Schaukel als Denkraum Jean Paul und Aby Warburg	1
BURKHARDT WOLF F wie Fibel Jean Pauls Medien-Geschichte der Fälschung	35
ANDREAS KÄUSER Aura und Autorität des Zitats Geistes- und kulturwissenschaftliche Jean-Paul-Rezeption als methodische Zitatkunst	57
PETER SPRENGEL Mit Jean Paul gegen Ansteckungsangst und gegen Spontini: Ludwig Rellstabs kollektives Erzählexperiment <i>Die Cholera im Fürstenthume Scheerau</i> (1831)	75
BIRGIT SICK / FLORIAN BAMBECK (HRSG.) Literatur nach dem Vorbild Jean Pauls: <i>Die Cholera im Fürstenthume Scheerau</i> von Ludwig Rellstab et al. Edition der Journalfassung (1831)	101
PETER WEBER »Wunsiedel, Wunsiedel!« Eines Schulmeisters Pilgerreise zu den Lebensstätten Jean Pauls im Sommer 1839	165
NACHRUFE	
HELMUT PFOTENHAUER Günter de Bruyn (1926–2020)	175
ULRICH OTT Winfried Feifel (1931–2019)	181
Anschriften der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	185

ANMERKUNG ZUR ZITIERWEISE

Die Werke Jean Pauls werden i.d.R. bei den bereits neu edierten Werken nach der historisch-kritischen Ausgabe von Helmut Pfotenhauer und Barbara Hunfeld (Sigle: HKA W, Beispiel: HKA W V/II,160) zitiert oder darüber hinaus nach der historisch-kritischen Ausgabe Eduard Berends (Sigle: SW HKA, Beispiel: SW HKA II/4,69). Herangezogen werden kann auch die bei Hanser erschienene zehnbändige Studienausgabe von Norbert Miller (keine Sigle, Beispiel: I/6,1037). Bei der neuen Werkausgabe, die in der Einteilung ihrer Teilbände den Erstausgaben Jean Pauls folgt, bezeichnet die erste römische Ziffer den Einzelband innerhalb der Werkausgabe, die zweite römische Ziffer nach dem Schrägstrich steht für den entsprechenden Teilband; nach dem Komma folgt die Seitenzahl. Bei den beiden anderen Ausgaben bezeichnet die römische Ziffer die Abteilung, nach dem Schrägstrich folgt die arabische Band- und nach dem Komma die Seitenzahl.

*

Die Redaktion bittet um Beachtung der Richtlinien zur Manuskripteinrichtung. Diese können bei ihr angefordert oder auf der Website der Jean-Paul-Gesellschaft abgerufen werden. Die Redaktion bemüht sich um deren einheitliche Wahrung bei der Veröffentlichung. Für die Inhalte der Beiträge sind die Autorinnen und Autoren verantwortlich.